

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Samstag

Annemarie Büchel
Stadel 37, Balzers,
zum 81. Geburtstag

Sonntag

Elisabeth Wohlwend
Alemannenstrasse 17, Nendeln,
zum 86. Geburtstag

Arnold Vogt
Pädergross 17, Balzers,
zum 84. Geburtstag

Rosmarie Wohlwend
Pradafant 3, Vaduz,
zum 82. Geburtstag

Viel Glück
im Ehestand

Gestern Freitag vermählten sich auf dem Zivilstandsamt in Vaduz



Stefan Kaiser, von und in Mauren und Stephanie Lins, von Österreich in Rankweil.

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

(Foto: Rudi Schachenhofer)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

ANZEIGE



IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Heinz Zöchbauer

Assistentin Verlagsleitung: Michèle Ehlers

Redaktionsleitung: Lucas Ebner

Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrer, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Daniela Fritsch, Georg Tscholl und Sebastian Goop (Leitung Kultur), Mario Heeb, Florian Hepberger, Hannes Matt; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Redaktion online/Web TV: Florian Hepberger

Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)

Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Mariana Schädler, Jürgen Walser

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Robert Schwandner (Verkaufsleiter), Siegfried Egg, Nadia Freuler, Ciccio Mastrogiuseppe, Jonas Pfiffner, Andreas Schweiger

Inseratenannahme/Empfang: Karoline Foser, Sonja Luchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.



Pensionistentreffen Ehemalige Lehrer reisten gemeinsam nach Bregenz

VADUZ/BREGENZ Am Freitag waren die pensionierten Lehrer zum traditionellen Pensionistenausflug eingeladen. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Regierungsrätin Aurelia Frick, Arnold Kind, Leiter des Schulamtes, und Klaus Beck, Direktor der Musikschule, führte die Reise nach Bregenz. «Neben einem Blick hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele und einer Rundfahrt in der Bregenzer Bucht konnten die pensionierten Lehrer gemeinsam einen wunderschönen und interessanten Tag genießen», teilte das Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur am Freitag mit. (Text: red/IKR; Foto: IKR/Michael Zanghellini)

Am Samstag in Schaan

Wiesen- und
Waldbegehung

SCHAAN Am Samstag, den 5. September, von 14 bis 16.30 Uhr lädt das Kloster St. Elisabeth zu einer Wiesen- und Waldbegehung im Bereich Dux-Wald ein. Dabei sollen die Teilnehmer Heilkräuter und deren Verwendung kennenlernen. Abschlies-

send wird zu einer Teedegustation geladen. «Mit Hilfe der abgegebenen Merkblätter lassen sich auch zu Hause die Kräuter aus der Umgebung für Tees und andere Anwendungen zubereiten», heisst es in der Einladung. Referent: Pius Bless, Gärtner im Kloster St. Elisabeth, Absolvent der Kräuterakademie. Anmeldungen sind unter der Tel. 239 64 57 oder brotundrosen@kloster.li möglich. (red/pd)

Erwachsenenbildung

Begegnung in
Bierreths Atelier

MAUREN Dieser Besuch führt uns in das Atelier von Katharina Bierreth-Hartungen in Mauren. Kunstinteressierte erhalten Einblick in ihre bildhauerische Arbeit. Die Künstlerin arbeitet als Bildhauerin. Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Inter-

ses steht der Mensch, seine Mimik, seine Gestik und seine Körpersprache. Anhand ihrer Arbeiten wird sie bildhauerische Grundlagen erklären. Der Atelierbesuch (Kurs 103) findet am Freitag, den 25. September, um 18.30 Uhr statt. Mit Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pd)

Menschen in Liechtenstein

Den Dingen auf den Grund gehen

Klug Der Nachwuchswissenschaftler Martin Wohlwend betreibt seit fünf Jahren in Norwegen Herzforschung. Die Universität Liechtenstein lud ihn zur Nobelpreisträgertagung in Lindau ein.

VON LAURA ÜBEL

Arbeiten oder weiter forschen? Diese Frage stellen sich viele Studenten nach ihrem Abschluss. Für Martin Wohlwend aus Nendeln war klar, dass er wissenschaftlich arbeiten wollte. Bei der diesjährigen Lindauer Nobelpreisträger-Tagung lernte der 28-Jährige die Koryphäen der Wissenschaft kennen. Eine einmalige Erfahrung, sagt er: «Ich habe viele etablierte Forscher, aber auch junge Wissenschaftler kennengelernt, mit denen ich noch jetzt in Kontakt bin.»

Nach seinem Bachelorstudium in Bern zog es den Liechtensteiner für seinen Master nach Trondheim in Norwegen. Das Land fasziniert ihn

Über die Autorin

Laura Übel, 25, studiert in Berlin und absolviert derzeit die sechste Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR an der Universität Liechtenstein.



Martin Wohlwend betreibt Herzforschung in Trondheim. (Foto: ZVG)

seit seinem Erasmus-Aufenthalt: «Die vielfältige Natur in Norwegen hat es mir angetan. Hier gibt es so viele Angebote für Outdoor-Sport. Wandern, Snowboarden, Fischen – das ist genau mein Ding.» Doch nicht nur die Freizeitmöglichkeiten haben ihn zum Bleiben bewogen. Auch die norwegische Forschungslandschaft hat einiges zu bieten. Die Norwegian University of Science and Technology hat weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Wohlwend studierte sogar bei dem vorjährigen Nobelpreisträger-Ehepaar Edvard und May-Britt Moser. Nach seinem Abschluss be-

warb er sich mit seinem eigenen Forschungsprojekt um eine Förderung – und zog sogar noch eine Kooperation mit Harvard an Land: «Teamwork ist in der Forschung essentiell. Das geht über Länder- und Kontinentgrenzen hinaus. Ich finde das sehr inspirierend.» Dennoch werden die Arbeitsverhältnisse von Wissenschaftlern weltweit diskutiert, auch Wohlwend macht sich darüber Gedanken: «In der Wissenschaft zu arbeiten, bedeutet wenig Stabilität und Abhängigkeit von Geldgebern. Man muss sich alle paar Jahre um neue Forschungsgelder be-

werben, unbefristete Verträge gibt es selten.»

Ursache statt Wirkung

Während seines Masterstudiums erforschte er das menschliche Gehirn, heute geht er Herzkrankheiten auf den Grund. Ein Medizinstudium kam allerdings nie infrage: «In der Medizin lernt man, Krankheiten zu behandeln. Ich möchte wissen, warum es überhaupt erst soweit kommt.» Er untersucht in seinem Projekt die molekulare Basis für diastolisches Herzversagen, eine häufig vernachlässigte Form von Herzversagen, für die es aktuell kaum Medizin gibt. Nächstes Jahr steht seine Promotion über die Behandlung von Herzinfarkt an. Bei all der Arbeit besucht er regelmässig seine Heimat: «Es ist immer schön, heimzukommen, um Familie, Freunde und die Berge zu sehen.»

ZUR PERSON

Name: Martin Wohlwend

Geburtsdag: 1. Juni 1987

Wohnort: Nendeln und Trondheim

Das mache ich: Herzerkrankungen erforschen

Mein Motto: Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung

Lebensziel: Ein Ziel in meinem Leben: Arbeit und Hobby miteinander zu balancieren

An Liechtenstein schätze ich: Die Natur und die Menschen